

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 2 (1876)
Heft: 39

Artikel: Der Frieden vor der Thüre
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-422999>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER NEBELSPALTER

Lith. G. Knusli, Zürich.



Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nöhli, Strehlgasse 29.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franko für die Schweiz; für 6 Monate Fr. 5, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Egypten und die Vereinigten Staaten Nordamerika's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika, Asien und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22. Einzelne Nummern 25 Frs.

Der Frieden vor der Thüre.

Wenn es beschlossen schon in Kabinetten,
Dass Krieg ein allerliebstes Mittel sei,
Das Volk vor blöder Langeweile zu retten,
Wenn alle Arsenale voller Blei,
Voll Flinten, Kugeln, Schwertern, Brandraketen,
Läuft sich die edle Politik herbei,
Und schmunzelt teufelisch und sichert:
O, ja! Der Friede bleibt gesichert.

Wenn Alles jaucht und glaubt den Matadoren,
Das Volk bewundert diesen Friedenssinn;
Wenn kaum sich das Glücklich hat verloren,
Die Völker friedlich ihre Wege ziehn,
Dann packt man straß zwei Esel an den Ohren
Und heißt sie rasch und leid vom Leder ziehn,
Und alle Potentaten schüren mit und sichern:
Man muß den europäischen Frieden sichern!

Und wenn die beiden Esel sich bezwungen,
Dass keiner weder liegen kann noch steh'n,
Dann wird ein ander Liedlein vorgesungen,
Dann heißt es: Ruhig! Auseinandergeh'n!
Und woll'n die beiden, die so schön gerungen,
Bei dem Verluste den Erfolg auch sehn,
Dann hört man aus den Kabinetten sichern:
Wir, wir sind da, den Frieden euch zu sichern!

Depeschen fliegen hin nach allen Seiten,
Der Völker Sympathie tritt prahlend auf,
Der gilt es einen Sieg nun zu bereiten,
Ein neues Krieglein nimmt die gern in Kauf;
Man zwiebt am ersten und man rupft am zweiten,
Und lockt dabei leicht des Schwertes Knauf
Und lässt herab, sich freundlich zuzulichern:
Wie schön ist's doch, den Frieden neu zu sichern.

Der Eine stößt an dem, am andern diese
Und an den Grenzen geht es lebhaft her;
Man hat gefunden die gemähte Wiese,
Und o, der Hunger, wie drückt der so schwer!
Wir fressen beide! ruft der Kriegessrieße
Und schon bereit marschiret Heer an Heer!
Doch sichere's dann, damit man nichts erführe:
Gottlob, es steht der Frieden vor der Thüre!